

B4: „Eine Schule für alle“ ins Grundsatzprogramm / Verteilungsgerechtigkeit

Änderungs-/Ergänzungsvorschläge zum Grundsatzprogramm („Bremer Entwurf“), Teil 4.7. „Bildung“

1. Zur Einleitung im Kapitel 4.7. „Bildung in der lernenden Gesellschaft“ S. 53
Der zweite Satz soll wie folgt ergänzt werden:

Erster Absatz:

Sie (e. A.: Die Bildung) ist neben der Verteilungsfrage zwischen Reich und Arm die große soziale Frage unserer Zeit.

Begründung:

erfolgt mündlich

2. Zum Abschnitt „Gemeinsam lernen“ S. 55

Der dritte Absatz soll gestrichen und ersetzt werden durch:

Wir wollen eine Schule für alle über die Grundschule hinaus. Wir verbinden die Forderung nach längerem gemeinsamen Lernen bis zur 10. Klasse mit einer besseren individuellen Förderung. Auf diese Weise verbessern sich die Entwicklungschancen aller Kinder, der soziale Zusammenhalt erhöht sich. In Schulsystemen, in denen Kinder länger gemeinsam lernen, können sowohl Lernschwache als auch Lernstarke ein höheres Kompetenzniveau erreichen.

Der so veränderte 3. Absatz wird zum 1. Absatz, 1. und 2. Absatz werden 2. und 3. Absatz.

Begründung:

erfolgt mündlich

Angenommen: Der Antrag wurde nicht einzeln abgestimmt, sondern vollständig in der vorliegenden Fassung. Die Mehrheit der Delegierten beschloss den unveränderten Antrag.

Zur Weiterleitung an: SPD-Bundesvorstand, SPD-
Bundestagsfraktion, SPD-Landesvorstand, SPD-
Landtagsfraktion